

NATURSCHUTZOBJEKTE

1

Gurisee

Kantonal

698.5/268.5                      2 ha                      485 m. ü. M.  
(zus. mit Dägerlen)

Grosse, verzweigte Toteismulde mit offener Wasserfläche. Das Wasser wird offensichtlich von der Grundmoräne gestaut, die eine Wanne zwischen Moränenwällen auskleidet.

Zwischenmoorschwingrasen, Ansätze zu Erlenbruch, kleiner Waldsumpf mit Erlen-Weiden-Bestand. Schwimmblattgesellschaften, Schilfröhricht, Grosseggienried, Schneidebinsenried, Spierstaudenried, Schlammseggenschlenke.

Schwertlilie, Seerose, Fieberklee, Armluchteralge, Blutaue, Sumpfwurmfarn, Pfeifengras, Tausendblatt, Helmkraut, Torfmoos, Wasserschlauch.

Zwergtaucher, Wasserralle, Teichhuhn, Waldohreule, Grausprecht, Teichrohrsänger, Gelbspötter, Fitis.

Grasfrosch, Wasserfrosch, Laubfrosch, Bergmolch, Teichmolch.

Ziel:

Ungeschmälerte Erhaltung des landschaftlich und biologisch sehr wertvollen Nass-Standortes.

Massnahmen:

Schnitt alle 2 Jahre, Entfernen des Aushubs der künstlichen Teiche.



DINHARD

- (4) Ziel:  
Ungeschmälernte Erhaltung des vielfältigsten Amphibien-  
biotops der Gemeinde.
- Massnahmen:  
Schaffung weiterer Tümpelbiotope. Periodischer Schnitt  
der Schilfflächen.
- 5 Hangried Weidenholz Regional  
699.6/267.5 ca. 0.4 ha 450 m. ü. M.
- Kleinseggenried, Davallseggenried, Grosseggenbestände,  
Pfeifengraswiese.
- Fettblatt, Orchideen, Mehlprimel, Akelei.
- Ziel:  
Erhalten als Stützpunkt seltener und geschützter Pflanzen.
- Massnahmen:  
Alljährlicher Schnitt.
- 6 Trockenstandort Fuchsacker Regional  
700.47/267.55 0.7 ha 450 m. ü. M.
- Sehr steiles Wiesenbord mit seltenen Pflanzen.
- Skabiosen-Flockenblume, Sonnenröschen, Hufeisenklee, Echter  
Gamander, Thymian.
- Ziel:  
Erhaltung des botanisch wertvollen Mager-Standortes.
- Massnahmen:  
Schnitt im Herbst.
- 7 Trockenstandort Rain Regional  
700.66/267.62 - 450 m. ü. M.
- Abhang mit Trockenrasen. Standort seltener Pflanzen.
- Echtes Labkraut, Sonnenröschen, Hufeisenklee, Echter Gamander,  
Grosser Ehrenpreis.
- Ziel:  
Erhaltung des botanisch interessanten Standortes.
- Massnahmen:  
Schnitt im Herbst. Sträucher auslichten.

DINHARD

LANDSCHAFTSSCHUTZOBJEKTE

- 101 Wallmoräne Mörsburg-Buechholz mit Gurisee Kantonal  
(siehe auch Naturschutzobjekt)  
(zus. mit Dägerlen)

Die südliche und westliche Begrenzung des Beckens von Dinhard bildet die Wallmoräne, die von der Mörsburg über Pfeibuck, Buechholz und Opfiker bis nach Andelfingen zu verfolgen ist. Im Gebiet des Buechholzes ist sie besonders kompliziert gestaltet. Hier haben Gletscherschwankungen mehrere einzelne Wälle entstehen lassen. Zwischen ihnen vermochte sich der Gurisee (siehe Naturschutzobjekt) zu bilden. Südlich Eschlikon und südlich Welsikon bei Halden sind Aufschlüsse vorhanden, die einen Einblick in die Geologie des Walles erlauben.

Ziel:

Schutz des sowohl hinsichtlich seiner Ausbildung als auch seiner Stellung innerhalb der Seitenmoräne Mörsburg-Andelfingen bedeutenden Moränenwalles.

Massnahmen:

Keine beeinträchtigenden Geländeänderungen.

- 101.1 Aufschluss Halden südwestlich Welsikon  
698.65/267.53 480 m. ü. M.

Ehemalige Kiesgrube mit einigen Aufschlüssen. An der Ostseite ist fluvioglazialer Schotter zu erkennen. Es handelt sich dabei um von Schmelzwasser transportierte und gerundete Steine in einer Grundmasse aus Sand und Kies.

Dorngrasmückenbiotop.

Ziel:

Erhaltung des geologisch charakteristischen Aufschlusses, der den Uebergang von Moränenmaterial zu fluvioglazialen Schotter zeigt.

Massnahmen:

Es ist zu verhindern, dass die Aufschlüsse durch Pflanzen, Schutt und Unrat verdeckt werden.

DINHARD

101.2

Wallmoränenaufschluss südlich Eschlikon.

699.04/268.75

462 m. ü. M.

Wallmoränenaufschluss mit sandig bis kiesigem Material mit grösseren Blöcken.

Ziel:

Erhaltung des Moränenaufschlusses.

Massnahmen:

Die Aufschlusswand darf nicht durch Schutt, Unrat oder Pflanzen verdeckt werden.

102

Wallmoräne Dicki - Oberholz

Regional

(zus. mit Rickenbach)

700.2/269.1

(siehe auch Naturschutzobjekt) 460 m. ü. M.

Gegen Norden wird das Becken von Rickenbach und Dinhard durch einen prächtigen Moränenwall abgeschlossen. Er lässt sich von Dicki bis Rickenbacher Oberholz verfolgen. Der innere Hang gegen Dinhard/Rickenbach fällt steiler ab als derjenige gegen das Thurtal. Im Gebiet des Oberholzes besteht die Erhebung aus Molassegestein.

Ziel:

Erhaltung der geomorphologisch charakteristischen Wallmoräne.

Massnahmen:

Keine beeinträchtigenden Geländeänderungen.

103

Toteismulde Oberloh-Bösensee

Regional

(zus. mit Thalheim)

(siehe auch Naturschutzobjekt)

Mehrere, zumeist kreisrunde Vertiefungen, in denen sich Wasser gesammelt hat. Höchstwahrscheinlich handelt es sich um Sölle, d.h. durch Nachsacken des Bodens über abschmelzenden Toteisblöcken entstandene Bodensenken.

Ziel:

Ungeschmälerte Erhaltung der im Weinland einzigartigen Scharung von Sölltümpeln auf kleinem Raum.

Massnahmen:

Keine beeinträchtigenden Geländeänderungen.

DINHARD

104      Südhang Kirchdinhard      Regional

700.5/267.58

1.6 ha

445 m. ü. M.

Schafweide, Eichen- und Föhrengruppe, Gebüsch, Brombeerge-  
strüpp.

Neuntöter, Goldammer

Ziel:

Erhaltung als belebendes Landschaftselement und als Brut-  
biotop für Vögel.

Massnahmen:

Keine besonderen.